

„Digitalization Premium Plus“ startet

Das „Digitalization Premium Plus“ unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Insgesamt stehen unter anderem 66 Millionen Euro für Schulungen für Mitarbeiter zur Verfügung. Das Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit L Bank das Förderprogramm „Digitalisierung Premium Plus“ gestartet. Für das Programm stehen insgesamt 66 Millionen Euro zur Verfügung, für die der erfolgreiche „Digitalisierungsbonus“ weiterentwickelt wurde. „Durch das Corona-Pandemie Viele Unternehmen mussten ihre Prozesse in kürzester Zeit digitalisieren. Diesen Digitalisierungsschub der letzten Monate wollen wir unbedingt nutzen. Es ist daher wichtig, dass die „Digitalisierungsprämie Plus“ mit ihren noch attraktiveren Finanzierungsbedingungen schnell eingeführt werden kann“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Mit dem ...“



W4.0
Initiative Wirtschaft 4.0 BW

Das „Digitalization Premium Plus“ unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Insgesamt stehen unter anderem 66 Millionen Euro für Schulungen für Mitarbeiter zur Verfügung.

Das Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit **L Bank** das Förderprogramm **„Digitalisierung Premium Plus“** gestartet. **Für das Programm stehen insgesamt 66 Millionen Euro zur Verfügung, für die der erfolgreiche „Digitalisierungsbonus“ weiterentwickelt wurde.** „Durch das **Corona-Pandemie** Viele Unternehmen mussten ihre Prozesse in kürzester Zeit digitalisieren. Diesen Digitalisierungsschub der letzten Monate wollen wir unbedingt nutzen. Es ist daher wichtig, dass die „Digitalisierungsprämie Plus“ mit ihren noch attraktiveren Finanzierungsbedingungen schnell eingeführt werden kann“, sagte Wirtschaftsminister **Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut**.

„Mit dem Programm wollen wir die Digitalisierung für die breiteren KMU in unserem Land noch stärker vorantreiben. Um einen spürbaren wirtschaftlichen Effekt zu erzielen, fördern wir mit dem „Digitalization Premium Plus“ Projekte in Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern“, so der Minister weiter. Förderfähig sind Digitalisierungsprojekte wie die Einführung additiver Fertigungsprozesse wie 3D-Druck, die Integration von CRM- und ERP-Lösungen oder die Implementierung von IT-Sicherheitskonzepten, Big-Data-Anwendungen und KI-Systemen.

Die Weiterbildung der Mitarbeiter wird gefördert

Die im Rahmen des Digitalisierungsprojekts erforderliche Schulung der Mitarbeiter kann ebenfalls finanziert werden. Projekte mit einem Kostenvolumen zwischen 10.000 und 200.000 Euro werden mit finanzieller Unterstützung zwischen 5.000 und 20.000 Euro unterstützt. Die spezifische Finanzierungsrate hängt vom Kostenvolumen ab. Darüber

hinaus sollten die Unternehmen in der Lage sein, je nach Bedarf und Liquiditätssituation zu entscheiden, ob sie einen direkten Zuschuss oder ein Werbedarlehen der L-Bank mit einem Rückzahlungszuschuss in Anspruch nehmen möchten. „Mit dem neuen ‚Digitalization Premium Plus‘ werden die Digitalisierungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen und damit der Strukturwandel in der Wirtschaft noch besser unterstützt“, sagte Edith Weymayr, Vorsitzende des L-Bank Executive Board. „Die Bedingungen für eine erneute Finanzierung wurden ebenfalls verbessert, unter Berücksichtigung der rasch fortschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt.“

Förderanträge für das „Digitalization Premium Plus“ können sofort eingereicht werden. Anträge für die Darlehensvariante „Digitalization Premium Plus“ können von den berechtigten Unternehmen über ihre Hausbank bei der L-Bank eingereicht werden. Anträge für die Zuschussvariante können direkt bei der L-Bank eingereicht werden. Mit dem „Digitalisierungsbonus“ wurden seit 2017 rund 5.500 Unternehmen mit Budgetmitteln in Höhe von rund 26 Millionen Euro finanziert, was einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 160 Millionen Euro entspricht.

Die landesweite Digitalisierungsstrategie

Die Digitalisierung steht im Mittelpunkt der Arbeit der Landesregierung: In dieser Legislaturperiode werden rund eine Milliarde Euro in die Digitalisierung investiert, rund die Hälfte davon in den Ausbau der digitalen Infrastruktur. Zum ersten Mal werden alle Projekte auch unter dem Dach des Digitalisierungsministeriums koordiniert und gebündelt. Mit „digital @ bw“ wurde im Sommer 2017 die erste landesweite und abteilungsübergreifende Digitalisierungsstrategie vorgestellt. In den nächsten zwei Jahren werden rund 70 sehr spezifische Projekte mit einem Volumen von 265 Millionen Euro umgesetzt, um Baden zu verankern. Württemberg als führende Region des digitalen Wandels in Europa.

„Digital @ bw“ konzentriert sich auf die Bereiche intelligente Mobilität der Zukunft, digitale Start-ups, Wirtschaft 4.0, Bildung und Ausbildung im Zeitalter der Digitalisierung, digitale Gesundheitsanwendungen sowie zukünftige digitale Communities und Administration 4.0. Es gibt auch die Querschnittsbereiche Forschung, Entwicklung und Innovation, Nachhaltigkeit und Energiewende, Datensicherheit, Datenschutz und Verbraucherschutz.

L-Bank: Digitalization Premium Plus - Darlehensvariante

L-Bank: Digitalization Premium Plus - Subventionsvariante

Wirtschaft digital Baden-Württemberg

digital @ bw

Inspiziert von Landesregierung BW

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de